



Eine Anlage besteht aus 6 Modulen mit einer Gesamtleistung von 0,78 kWp. 6 Batterieeinheiten ermöglichen eine Speicherung. Aufgrund der Äquatornähe ist die Anlage horizontal angebracht. Der Stacheldraht soll freilaufende Haus- und Nutztiere von der Anlage und den Batterien fern halten.

Solarstrom am Rio Negro

Seit vergangenem November bezieht das Dorf São Jorge am Rio Negro den Strom direkt von der Sonne. Die Freude der BewohnerInnen über den Beginn des neuen „Energiezeitalters“ ist groß.

„Bei unseren österreichischen Partnern im Klimabündnis haben wir die Möglichkeiten der Solarenergienutzung kennengelernt“, berichtet Abrahão França, der Präsident der Föderation der indigenen Völker vom Rio Negro, FOIRN. „Mit ihr eröffnen sich viele Chancen für die Dörfer, die nie an ein Stromnetz angeschlossen werden können.“

Die Anlage musste in São Paulo gekauft und zunächst rund 5.000 km nach São Gabriel da Cachoeira transportiert werden. Mehrere kleine Boote brachten sie dann über die Stromschnellen des Rio Negro bis São Jorge, wo sie mit Hilfe der Bevölkerung errichtet wurde und am 18. November in Betrieb ging. Groß war die Freude der 110 DorfbewohnerInnen, als die Lichter in den Häusern angehen.

Die Energie aus der Sonne wird außerdem für Computer, Radios und Funkgeräte genutzt. Im Namen der Bevölkerung von São Jorge danken wir den Schulen, Betrieben und Gemeinden sehr herzlich, die mit ihren Beiträgen die Anlage ermöglicht haben, der bald weitere folgen werden.

JOHANN KANDLER

INFO! Klimabündnis Österreich

Ein herzliches Dankeschön von Klimabündnis Österreich und den Partnern am Rio Negro an: Land Oberösterreich • die umweltberatung Niederösterreich • Stadtgemeinde Marchtrenk • Stadtgemeinde St. Johann i.P. • MEA SOLAR GmbH • Gemeinde Virgen • HBLA Ried • Stadtgemeinde Weiz • Stiftsgymnasium Seitenstetten • VS Scharthen • Energiewerkstatt Purgstall • Fahrgast-Pro Bahn Allgäu/Tirol • und private UnterstützerInnen.

Insgesamt wird damit der Bau von drei Anlagen sicher gestellt.

www.klimabuendnis.at
www.sunshine-eu.org

Fotos: Abrahão de Oliveira França/FOIRN • A. Huber, „die umweltberatung“

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



Let the sunshine in

Solidarität mit den indigenen Völkern

zeigten MitarbeiterInnen und StammkundInnen von "die umweltberatung". Insgesamt wurden 7.500,- € gesammelt und damit der Bau einer Anlage gesichert. Hubert Fagner von "die umweltberatung" NÖ: „Auf Wunsch der MitarbeiterInnen wurde auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und das Geld stattdessen für Solarstromanlagen im Amazonasgebiet gesammelt. In den acht niederösterreichischen

Beratungsstellen von "die umweltberatung" gab es außerdem für KundInnen die Möglichkeit, diese Aktion zu unterstützen.“ Im Herbst fand im Rahmen des Climate Star 2009 die feierliche Überreichung der gesammelten Unterstützungen an Irineu Laureano Rodrigues und Daniel Benjamin da Silva vom Volk der Baniwa statt.

www.umweltberatung.at



Videofilme ergänzen jetzt den Unterricht.



Irineu Laureano Rodrigues, Daniel Benjamin da Silva (beide von der FOIRN), LR Stephan Pernkopf und VertreterInnen von "die umweltberatung" und Klimabündnis Österreich bei der Überreichung des „Solarstrom-Schecks“.